

# Thermikjäger fliegen einmal um Welt

Segelflieger des Luftsportvereins Degerfeld reichen zu Wettbewerben 38000 Streckenkilometer ein

**Zollernalbkreis.** Der Luftsportverein Degerfeld (LSV) hat ein sportlich erfolgreiches Jahr abgeschlossen. Die Segelflieger reichten zu Wettbewerben eine Gesamtleistung von rund 38000 Kilometern ein.

Die zurückgelegte Distanz, ermöglicht nur durch thermische Aufwinde und ganz ohne Motorhilfe, reicht praktisch einmal um die Erde. Die sportliche Gesamtleistung des LSV spiegeln diese Zahlen dabei nur begrenzt wieder, heißt es in einer Pressemitteilung. Aufgelistet wurden nur die sechs besten Distanzflüge pro Pilot. Außerdem werden bei weitem nicht alle Flüge, zu denen LSV-Adler gestartet waren, überhaupt elektronisch aufgezeichnet und eingereicht.

## Boris Boley holt Platz zehnte bei weltweitem Barron-Hilton-Cup

Die sportliche Bilanz stellte Vize-Vorsitzender Siegmund Engelfried in der Jahresabschlussfeier vor. Zehn mal knackten die Thermikjäger des LSV bei Starts die Marke von 500 Kilometern. Den wohl bemerkenswertesten Erfolg mit einem Einzelflug schaffte der junge Pilot Boris Boley, der in der Standardklasse auf Platz zehnte des internationalen Barron-Hilton-Cups landete, den der amerikanische Hotel-Magnat jedes Jahr für Segelflieger in aller Welt auslobt. Boley, Student, flog eine Distanz von 610 Kilometern, die von Albstadt aus in den Schwarzwald, ins



Thermikjäger: Die erfolgreichsten Streckensegelflieger der zu Ende gegangenen Saison hat der Luftsportverein Degerfeld geehrt.

Maingebiet, nach Bayern und wieder zurück nach Albstadt führte.

Matthias Engelfried holte sich Platz drei unter den Junioren in Baden-Württemberg. Die Mannschaft mit Engelfried, Boley und Jürgen Schönerstedt schaffte es bei der dezentralen Deutschen Meisterschaft im Streckensegelflug auf Platz vier in Baden-Württemberg und

deutschlandweit auf Platz acht. Einmal mehr Champion des LSV Degerfeld beim so genannten OLC-Wettbewerb wurde Alt-Meister Ferdinand Karrais. Seine sechs besten Flüge der zu Ende gegangenen Saison hatten zusammen eine Gesamtdistanz von 3882 Kilometern. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Boris Boley (3010) und Jürgen Schönerstedt (2979). Der Sie-

ger des Vereinswettbewerbs »Albstadt Segelflug Trophy« heißt Andreas Weidenbach, der die vorgegebene Route über 308 Kilometer in etwas mehr als zweieinhalb Stunden und damit am schnellsten zurücklegte. In der Aufsteigerklasse für angehende Streckensegelflieger gewann Rene Ebert (864 Kilometer) vor Julia Spathelf (509) und Andreas Heinz (423).

Der leistungssportliche Ausbau der Sparte Segelflug beim LSV Degerfeld trägt damit offenbar Früchte. Im Sommer wurde die Flotte um ein neues Flugzeug ergänzt. Die Cracks des Vereins wollen den ambitionierten Nachwuchs des Clubs jetzt gezielter unter die Fittiche nehmen.

### WEITERE INFORMATIONEN:

► [www.lsv-degerfeld.de](http://www.lsv-degerfeld.de)

## RANGENDINGEN

► Der Sängerbund Rangendingen gibt am zweiten Feiertag ab 18 Uhr ein weihnachtliches Kirchenkonzert in der Kirche St. Gallus.

## BIETENHAUSEN

► Beim Schützenverein Bietenhausen dreht sich am ersten Feiertag, Montag, ab 10 Uhr das Weihnachtsglücksrad.

## HECHINGEN

### Keine Bewirtung über Weihnachten in Villa

Hechingen. Das Bewirtungsteam des Fördervereins Villa Eugenia macht eine Weihnachtspause. An den nächsten beiden Sonntagen (Weihnachten und Neujahr) findet daher keine Bewirtung mit Kaffee und Kuchen in der Villa statt.

### Jahrgänger mit der Fackel unterwegs

Hechingen. Der Jahrgang 1946 trifft sich am Donnerstag, 29. Dezember, um 17 Uhr am Golfplatz-Parkplatz zu einer Fackelwanderung. Ziel ist das Gasthaus Schützenhaus.

## WIR GRATULIEREN

### HEILIGABEND

► **BIETENHAUSEN.** Elisabeth Schmid, Bußstraße 9, 88 Jahre.

► **BISINGEN.** Ida Balm-Michels, Bahnhofstraße 34, 91 Jahre. Eckhard Raetz, Schmalzgasse 15/1, 71 Jahre.

► **HECHINGEN.** Rebeka Kremer, Goethestraße 4, 79 Jahre. Maria Bergmann, Herrenackerstraße 9, 77 Jahre. Ursula Haid, Ehrenbergweg 1, 77 Jahre. Josef Wittmann, Leon-Schmalzbach-Weg 14/1, 77 Jahre. Christa Redemann, In den Schelmenäckern 13, 74 Jahre. Manfred Bernhardt, St. Luzen Weg 12, 71 Jahre.

► **HECHINGEN-STETTEN.** Alfons Frommer, Mörikestraße 14, 90 Jahre.

► **RANGENDINGEN.** Siegfried Kläger, Lindenweg 7, 71 Jahre.

► **SCHLATT.** Franziska Weber, Heckenhardtweg 23, 73 Jahre.

► **STEIN.** Eugenie Schimming, Starzelstraße 2, 82 Jahre.

► **WESSINGEN.** Josef Walz, Auf der Riesen 21, 76 Jahre.

### 1. WEIHNACHTSTAG

► **HECHINGEN.** Georg Nagel, Silcherweg 16, 89 Jahre. Irmgard Sauter, Herrenackerstraße 22, 78 Jahre. Werner Matyssek, Max-Planck-Straße 12, 75 Jahre. Guiseppa Modica, Kaufhausstraße 10, 71 Jahre. Rosa Bibert, Ermelesstraße 52, 70 Jahre.

► **HECHINGEN-STETTEN.** Rudolf Beck, Sprißlerstraße 28, 76 Jahre.

► **GROSSELFINGEN.** Maria Lau, Schulstraße 6, 92 Jahre.

► **RANGENDINGEN.** Olga Wagner, Donaustraße 17/1, 87 Jahre. Elisabeth Wiest, Haigerlocher Straße 72, 82 Jahre.

► **SICKINGEN.** Maria Lau, Achalmstraße 8, 92 Jahre.

### 2. WEIHNACHTSTAG

► **BOLL.** Elisabeth Ott, Roßbergstraße 7, 79 Jahre. Christian Kupke, Jahnstraße 6, 72 Jahre.

► **HECHINGEN.** Lea Schmidt, Stauffenbergstraße 67, 83 Jahre. Anneliese Wolf, Breslauer Weg 4, 77 Jahre. Berte Köhle, Königsberger Weg 32, 74 Jahre. Horstmar Czeppel, St. Luzen Weg 2, 73 Jahre. Horst Löffler, Albert-Einstein-Straße 11, 73 Jahre.

► **RANGENDINGEN.** Stephan Heck, Mühlweg 2, 78 Jahre. Erika Diehl, Am Rosenrain 43, 72 Jahre.

► **SICKINGEN.** Helmut Löffler, Mozartstraße 32, 70 Jahre.

## Nicht aufgepasst: zweimal Totalschaden

**Rangendingen.** Beim Zusammenstoß zweier Autos sind am Donnerstag in Rangendingen zwei Personen leicht verletzt worden. Die Fahrzeuge wurden total demoliert. Gegen 17.30 Uhr war ein Autofahrer von der Fabrikstraße Richtung Hechinger Straße unterwegs. Nachdem er zunächst angehalten hatte, fuhr er geradeaus Richtung Rudolf-Diesel-Straße. Hierbei missachtete er die Vorfahrt eines ortseinwärts fahrenden Autos.

## JUNGINGEN

► Die Turmbläser des Musikvereins spielen am ersten Feiertag direkt nach Ende des Gottesdienstes vom Glockenturm der Kirche. Der Gottesdienst beginnt um 9 Uhr.



## Verbundenheit zwischen Generationen

In Begleitung der Lehrerin Monika Rudolf haben elf Schüler der Werkrealschule Hechingen die Bewohner des Alten- und Pflegeheimes St. Elisabeth besucht. Im Unterrichtsfach GUS (Gesundheit und Soziales) hatten sich die Jugendlichen vorbereitet. Sie trugen das Theaterstück »Die Legende von der Erschaffung der Altenpflegerin«

vor. Aus dem Lukasevangelium wurde die Weihnachtsgeschichte vorgetragen. Die zusammen mit den Bewohnern gesungenen Weihnachtslieder sorgten für eine tiefe Verbundenheit zwischen den Generationen. Als Überraschung wurden den Bewohnern die selbst gebackenen Weihnachtsplätzchen überreicht. Foto: Privat

## Teures Dauerproblem mit Knollenmergel

Wendeplatten-Sanierung für 340 000 Euro

Von Hannelore Kaiser

**Rosenfeld-Leidringen.** Die Sanierung der Wendeplatte in Leidringens Hinterer Haldenstraße wird voraussichtlich 340 000 Euro kosten. »Das schockt uns alle«, kommentierte Ortsvorsteher Horst Lehmann in der jüngsten Ortsschaftsratsitzung das, was mit Rosenfelds Haushaltsplanentwurf bekannt geworden war.

Die Rutschungen an der Wendeplatte sind wegen des ungünstigen Knollenmergel-Bodens für die Leidringer ein Dauerthema: Vor elf Jahren zuletzt umfangreich saniert, bröckelte es an dem fraglichen Hanggelände immer wieder gefährlich. Mittlerwei-

le sind angrenzende Baugrundstücke betroffen.

Nun wurde erneut eine Baugrunduntersuchung vorgenommen, mit bis zu zehn Meter tiefen Bohrungen. Auf der Basis deren Ergebnisse arbeitete eine Spezialfirma einen Sanierungsvorschlag aus, den Ortsvorsteher Lehmann dem Ortschaftsrat vorstellte.

Danach soll in dem betroffenen Hanggelände auf einer Länge von 44 Metern eine Bohrpfahlwand eingebaut werden. Die 90 Zentimeter dicken Betonpfähle sollen mehr als zehn Meter tief in den Boden getrieben, jeder zweite zusätzlich mit einem 14 Meter langen Daueranker gesichert werden. Alleine die Wand kostet wohl 240 000 Euro.

## Realschule plant Windkraftanlage

Zehn Meter hoher Mast in Balingen / Sponsor gesucht

Von Julia Klebitz

**Balingen.** Nach dem Bau einer Fotovoltaikanlage zeigt die Realschule Balingen erneut, dass sich auch eine Schule auf den Weg Richtung regenerative Energien machen kann: Sie will ein zehn Meter hohes Windkrafttrahler oberhalb des Schulzentrums aufstellen.

Fast drei Meter wird der Durchmesser der Rotorblätter sein und etwa ein bis zwei Kilowatt die Leistung, die die Anlage bringen soll, so die Berechnungen von Bernd Jetter. Er ist der Initiator des Projekts: »550 bis 580 Meter über dem Meer haben wir nicht gerade einen windreichen

Standort. Deshalb wird das Projekt auch für uns sehr spannend«, sagt er. Dennoch will es die Schule wagen.

Die Gesellschaft sei noch immer zu sehr von fossilen Energieträgern abhängig. Die Pläne für die Anlage habe es zwar schon vorher gegeben, dennoch habe auch das Unglück am Atomkraftwerk in Japan das Projektteam in seinem Vorhaben bestätigt. »Fukushima hat den letzten Schub gegeben«, sagt Jetter.

Windanlagen, die auf Hausdächern oder im Garten aufgebaut werden können, seien noch sehr selten und es gebe gerade im Zollernalbkreis noch kaum Erfahrungen auf

diesem Gebiet. In der Kleinwindkraftanlage sieht er jedoch eine gute Chance für die Bevölkerung, vor allem aber für die Schüler, die Wirtschaftlichkeit der Windkraft in der Region zu beobachten.

Unterstützung bekommt die Schule neben der Stadt und dem Landkreis von mehreren Sponsoren. 2500 Euro steuert die Sparkasse Zollernalb aus der Jubiläumsaktion »175 Projekte« bei. 10 000 Euro insgesamt werde das Projekt kosten. »Noch einen Sponsor brauchen wir, dann können wir loslegen«, sagt Schulleiterin Margit von Haaren. Im Frühjahr soll der Bau beginnen.



Das Projektteam der Realschule Balingen freut sich über den Spendenscheck der Sparkasse Zollernalb. Das Geld soll in eine Kleinwindkraftanlage investieren fließen. Foto: Klebitz